

Inhalt

Vorwort von Jörgen Smit	7
Einleitung	II
1. Der Charakter der Geisteswissenschaft	13
2. Der gesunde Menschenverstand	17
3. «Inhalte»	19
4. Wissen und Können	21
5. Die Knechtschaft	24
6. Die Versuchung	27
7. Das richtige Studium	31

Nachwort:

Über die Vermittlung der Anthroposophie	33
Über die spekulative Anthroposophie	37

Anhang

I. Wie man bildliche Darstellungen auffassen sollte	43
II. Über kombinierende Verstandestätigkeit in Bezug auf das Übersinnliche	44
III. Über das Erinnern der Inhalte und über den «Status der Seele»	45
IV. Über den gesunden Menschenverstand	46
V. Über das reine Denken	52
VI. Über die Entstehung und den Umgang mit Mantren	53
VII. Über Schwärmerei und Mystizismus	56
VIII. Über das «Erläutern» der «Inhalte»	57
IX. Über die Versuchung	59
X. Über die neuen Begriffe	63
XI. Über die Anfangsschritte	67
XII. Über das Studium als Weg zum reinen Denken	69
XIII. Über aktives, hellseherisches Denken	71
XIV. Über das Erleben des Denkens	72
XV. Über das wortlose Denken	72
XVI. Über die «Zwei Wege»	75
XVII. Über Gemeinschaftsbildung	76
XVIII. Über Wissenschaftlichkeit	76
XIX. Über die Pflege der Geisteswissenschaft	77
XX. Über die Auffassung geistiger Wahrheiten	79
Anmerkungen	81
Autobiographische Skizze	83